



# Einladung zum traditionellen Festakt zum Tag der Deutschen Einheit



Unser Gastredner:  
**Mario Röllig**

Mario Röllig wurde **1967 in Ost-Berlin geboren** und absolvierte nach dem Oberschulabschluss der 10. Klasse eine Ausbildung zum Restaurantfachmann.

Nach seinem Coming out als Homosexueller befreundete er sich im Alter von 17 Jahren mit einem West-Berliner Politiker. Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit versuchten ihn daraufhin als Inoffiziellen Mitarbeiter anzuwerben. **Weil er es ablehnte, andere Menschen zu bespitzeln, wurde er massiv unter Druck gesetzt.** 1987 versuchte er deshalb aus der DDR zu fliehen. Dabei wurde er von der Grenzpolizei verhaftet und wegen des „Versuchs des ungesetzlichen Grenzübertritts“ angeklagt. Nach drei Monaten wurde er aufgrund einer allgemeinen Amnestie aus der Untersuchungshaft entlassen. Das Gerichtsverfahren gegen ihn wurde eingestellt. Da persönliche und berufliche Repressalien auch nach seiner Entlassung nicht aufhörten, stellte er noch im selben Monat einen Ausreiseantrag.

Nach einem Protestbrief an Staats-Chef Honnecker wurde er schließlich **am 8. März 1988 aus der DDR ausgebürgert.** Erst 1997 erfuhr er zum ersten Mal aus seinen Stasi-Akten. Nach einer zufälligen Wiederbegegnung mit einem seiner ehemaligen Stasi-Vernehmer kehrte das Trauma der Inhaftierung zurück.

Mario Röllig lebt heute mit seinem Freund und Mopshündin Daphne in Berlin Prenzlauer Berg. Er engagiert sich in der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS), in der Mahn- und Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, in der Gedenkstätte Potsdam Lindenstraße, sowie in zahlreichen Schüler- und Kunstprojekten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur.

## Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober jährt sich zum vierundzwanzigsten Mal der Tag, an dem die Deutschen in Ost und West in Frieden und Freiheit die staatliche Einheit Deutschlands, unseres Vaterlandes, vollenden konnten.

Dieser 3. Oktober – unser Nationalfeiertag – ist ein Tag der Freude für alle Deutschen.

Der CDU-Kreisverband Recklinghausen begeht diesen Tag traditionell mit einem Festakt und gedenkt auch der Opfer des Volksaufstandes in Ost-Berlin und Mitteldeutschland vom 17. Juni 1953.

**Mario Röllig**

*Schauspieler, Autor und DDR-Oppositioneller*

trägt aus diesem Anlass seine Gedanken vor:

**„Mein langer Weg in die Freiheit“**

Dazu laden wie Sie und Ihre Familie  
für Freitag, den 3. Oktober 2014, um 11 Uhr,  
in das Ruhrfestspielhaus Recklinghausen, Saal Kassiopeia,  
sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

  
Josef Hovenjürgen MdL  
*Kreisvorsitzender*

Es wird gebeten, die Plätze bis 10.45 Uhr einzunehmen